

Protokoll

Frühjahrstagung 2017 der Kreissynode des EKMB

01. April 2017, 09:00 bis 16:30 Uhr, in Lehnin, Altenhilfezentrum (Lothar-Kreyssig-Haus)

7. Synodaltagung des EKMB in der 2. Legislaturperiode 2014 bis 2019 / 12. Synodaltagung seit Gründung 2012

Die Synode beginnt mit einer Andacht von Pfarrerin Dr. Dorothea Sitzler-Osing, begleitet vom Kreiskantor Gerhard Oppelt.

Anschließend begrüßt der Präses der Synode, Herr Stefan Köhler-Apel, die Gäste. Es nehmen an der Synode teil:

- Generalsuperintendentin Frau Heilgard Asmus
- Präses der Kreissynode KK Potsdam Frau Britta Hüttner
- Herr Biedermann und Herr-van Lessen von der AG Haushalt/ Finanzen
- Vorstand KVA Herr Tobias Köhler
- Pfarrerin Ahrens-Cornely (derzeit Pfarrerin in der Domgemeinde)
- Pfarrerin Gaedt (Verwaltung der Pfarrstelle Alt Töplitz)
- Herr Wittich von der Ev. Ref. Gemeinde Brandenburg
- Herr Bürstenbinder von der MAZ (Märkische Allgemeine)

Durch Namensaufruf wird die Anwesenheit der Synodalen festgestellt.

Von 64 Synodalen (durch Ausscheiden von Pfarrerin Ellen Radtke) sind 54 anwesend. Da somit mehr als zwei Drittel der Mitglieder der Synode anwesend sind, ist diese gemäß Artikel 47 Abs. 1 GO beschlussfähig.

Der Präses der Synode nimmt den Synodalen, welche erstmalig an der Sitzung teilnehmen (Pfarrer Philipp Mosch, Herr Guido Reuter, Frau Dorit Schwesig) das Synodalversprechen ab.

Der Präses korrigiert die Paragraphen des TOP 3 der Tagesordnung, welche der Einladung beilag, und bittet um Erlaubnis, gegebenenfalls die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zwecks Optimierung der Beratungen zu verschieben.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

Schwerpunktthema

TOP 1 Gemeinde leben – in Gemeinden, Pfarrbereichen, Regionen und im Kirchenkreis
Chancen und Herausforderungen

Strukturen entwickeln: Ergebnisse der AG Struktur
Pfarrerin Johanna-Martina Rief und Dr. Thomas Götze

Strukturen mitgestalten: Anregungen aus den Regionalkonferenzen
Superintendent Wisch

Mittagspause

Fachlicher Schwerpunkt

TOP 2 Integrationsgespräche Kirchengemeinde Werder und Pfarrbereich Alt Töplitz



Personalia / Organisation

TOP 3 Wahlen

- 3.1. Mitglied der Landessynode (Artikel 72 Abs. 1 Nr. 1 i.V. m. Abs. 2 S. 1 Nr. 5 GO)
- 3.2. KKR-Mitglied (Artikel 52 Absatz 1 Nr. 6 GO)
- 3.3. Stellvertretung für KKR-Mitglied (Artikel 52, Abs. 1 Nr. 4 i.V. m. Abs. 3 GO)

Kaffeepause

TOP 4 Technikfonds des EKMB für die Gemeinden

TOP 5 Optimierung der Kommunikation im Kirchenkreis

(GKR/ Gemeinden/ KKR/ AG'en/ ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende/ Arbeitsgemeinschaften/ Superintendentur)

Präsentation

TOP 6 „Gesicht zeigen – Umgang mit Rechtsradikalismus im Alltag“

Information des Superintendenten S.-Thomas Wisch als Vorstandsvorsitzender des Aktionsbündnisses Brandenburg gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

Berichterstattungen

TOP 7 Berichte und Informationen

- 7.1 Rechenschaftsbericht 2016 des Superintendenten
- 7.2 AG Struktur (entfällt, da Schwerpunktthema)
- 7.3 AG Bau
- 7.4 AG Haushalt (entfällt, Bericht auf der Herbstsynode)
- 7.5 Landessynode (entfällt, da Landessynode erst 07.-08.04.2017)
- 7.6 Präsidium (entfällt)

TOP 8 Verschiedenes

Generalsuperintendentin Heilgard Asmus spricht ein Grußwort.

Die Präses der Kreissynode des KK Potsdams Frau Hüttner spricht ein Grußwort und bittet um ein Gespräch zwischen dem KK Potsdam und dem EKMB im Pfarrgarten Bornim.

Zu TOP 1: **Gemeinde leben – in Gemeinden, Pfarrbereichen, Regionen und im Kirchenkreis Chancen und Herausforderungen**

Herr Wisch eröffnet diesen Tagesordnungspunkt. Jährlich sinkt die Zahl der Gemeindeglieder um ca. 2 %. Es müssen für die Zukunft verlässliche Strukturen geschaffen werden. Erste Zahlen wurden bereits auf den Regionalkonferenzen vorgestellt.

Herr Dr. Götze präsentiert die Zahlen der AG Struktur. Den Herausforderungen in den vier Regionen soll besser Rechnung getragen werden.

Um die hauptamtlichen Mitarbeiter gerecht einzusetzen, empfiehlt die AG die Gemeindeglieder zu 75 %, den Aufwand für Kirchen zu 20 % und die Verwaltung der Friedhöfe mit 5% zu gewichten.

Für die kirchlichen Kitas ist angedacht, diese zentral zu verwalten und dadurch die Gemeinden und Pfarrer zu entlasten.

Auf der Herbstsynode soll der neue Verteilschlüssel für die hauptamtlichen Stellen beschlossen werden. Bis dahin ist Zeit für weitere Diskussionen und Vorschläge in den Gemeinden, Pfarrbereichen und Regionen.



Trotz der gestiegenen Kirchensteuer mahnte Dr. Götzte Zurückhaltung bei der Schaffung neuer Stellen an, da in den nächsten Jahren durch die demografische Entwicklung mit deutlich weniger steuerkräftigen Mitgliedern zu rechnen ist.

Kaffeepause

Die Synodalen diskutieren in 5 Workshops zu 3 Themen:

1. Workshop-Thema: „Lust auf mehr“

These: Kirchliche Angebote (auch Gottesdienste) mit Hauptamtlichen werden perspektivisch an Teilnehmerzahlen gekoppelt.

Leitung Team 1.1: Herr Geißler und Frau Mannzen

Leitung Team 2.1: Herr Kautz und Frau Kanisch

2. Workshop-Thema: „Gemeinsam sind wir stark“

These: In Pfarrbereichen mit mehreren GKR haben Ehrenamtliche den Vorsitz und tagen mindestens 4-mal im Jahr gemeinsam.

Leitung Team 2.1: Frau Rief und Herr Bakowski

3. Workshop-Thema: „Renovieren vor dem Einzug“

These: Ohne geklärte Rahmenbedingungen (Aufgaben im Pfarrbereich und in der Region) werden keine vakanten Stellen ausgeschrieben.

Leitung Team 3.1: Herr Mews und Herr Götze

Leitung Team 3.2: Herr Wisch und Herr Notzke

Die Gruppenteilnehmer/innen haben die Möglichkeit, die Gruppe nach 45 Minuten zu wechseln.

Mittagspause 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr

Herr Gerhard Oppelt verlässt die Tagung.

Pfarrerin Christiane Klußmann nimmt an der Tagung teil.

Die Team-Leitungen präsentieren die Ergebnisse der Workshops.

Diese sollen nach der Synode zusammengestellt und zur eigenen Weiterarbeit sowie zur Diskussion in den Pfarrbereichen und Regionen an alle Synodalen verschickt werden.

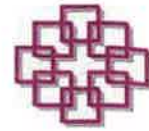
Superintendent Wisch dankt herzlich für die gute Vorbereitung und Mitwirkung bei den Workshops. Er bittet die Synodalen als Multiplikatoren zu wirken und die Informationen und Ideen mit in die Gemeinden zu nehmen.

Der Kreiskirchenrat bereitet eine Beschlussvorlage zur Herbstsynode vor.

Zu TOP 2: Integrationsgespräche Kirchengemeinde Werder (Havel) und Pfarrbereich Alt Töplitz

Die Evangelische Heilig-Geist Kirchengemeinde Werder (Havel), die seit dem 1. Januar 2010 aus den vormals selbstständigen Kirchengemeinden Glindow und Werder hervorgegangen ist, hat sich an den EKMB mit der Bitte gewandt, Gespräche über einen möglichen Beitritt zum EKMB zu führen. Mindestziel der Gespräche sollte eine verbesserte Zusammenarbeit im Bereich Werder und dem Pfarrbereich Alt Töplitz sein. Der EKMB ist dieser Bitte der Anliegen der Evangelischen Heilig-Geist Kirchengemeinde Werder nachgekommen und hat erste Gespräche in Werder geführt. Ein paritätisch besetzter Lenkungsausschuss führt diese ersten Gespräche. Vom EKMB sind vom KKR drei Mitglieder als Vertreter bzw. Mitglieder in diesem Lenkungsausschuss bestimmt worden: Superintendent S.-Thomas Wisch, Präses Stefan Köhler-Apel sowie Vizepräses Oliver Notzke.

Der Superintendent des Kirchenkreises Potsdam ist vom Superintendent Wisch über einen möglichen Wechsel bereits im Herbst 2016 informiert worden.



Das Prozedere für einen möglichen Wechsel wäre zuerst ein Antrag der Kirchengemeinde zum Wechsel an beide Kirchenkreise. Die Kreissynode des EKMB müsste dem Beitritt und die Kreissynode des KK Potsdam dem Ausscheiden mehrheitlich zustimmen. Bei Unstimmigkeiten hätte die Landessynode das letzte Wort.

Die laufenden Beratungen werden ergebnisoffen geführt.

Die Präses des KK Potsdam, Frau Britta Hüttner, hat für den Kirchenkreis Potsdam heute auf der Synode erstmalig um ein Gespräch mit dem EKMB gebeten. Sie wird Terminvorschläge für ein Gespräch zwischen dem KK Potsdam und dem EKMB an den Präses der Synode des EKMB übermitteln. Der Präses Köhler-Apel hat die Bereitschaft zu diesen Gesprächen signalisiert.

Zu TOP 3: Wahlen

Superintendent Wisch verabschiedet Herrn Michael Hagen und dankt ihm für sein Engagement. Er scheidet als Landessynodaler und Mitglied im Kreiskirchenrat aus.

3.1. Nachwahl eines ehrenamtlichen Mitgliedes der Landessynode (entsprechend Artikel 72 Abs. 1 Nr. 1 i.V. m. Abs. 2 S. 1 Nr. 5 GO)

Dem Präsidium liegt die Bewerbung von Herrn Ronald Andersen als ehrenamtliches Mitglied in der Landessynode vor. Weitere Bewerbungen gibt es nicht.

Herr Ronald Andersen stellt sich den Synodalen vor.

Die Synodalen stimmen einer offenen Wahl zu.

Abstimmung zur offenen Wahl von Herrn Ronald Andersen als Mitglied in der Landessynode

Abstimmungsergebnis: 53/ 0 / 1 (Ja / Nein / Enthaltung)

Herr Ronald Andersen wird einstimmig bei einer Enthaltung als ehrenamtliches Mitglied in die Landessynode gewählt.

Herr Ronald Andersen nimmt die Wahl an.

3.2. Nachwahl eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Kreiskirchenrates (KKR) (entsprechend Artikel 52 Absatz 1 Nr. 6 GO)

Der Präses Herr Köhler-Apel fragt die ehrenamtlichen Synodalen ob sich jemand zur Wahl stellen möchte und erläutert die Aufgaben dieses geschäftsführenden Ausschusses.

Frau Gesa Neumann erklärt ihre Bereitschaft zu kandidieren und stellt sich den Synodalen vor.

Die Synodalen stimmen einer offenen Wahl zu.

Abstimmung zur offenen Wahl von Frau Gesa Neumann als Mitglied im Kreiskirchenrat

Abstimmungsergebnis: 53/ 0 / 1 (Ja / Nein / Enthaltung)

Frau Gesa Neumann wird einstimmig bei einer Enthaltung als ehrenamtliches Mitglied in den Kreiskirchenrat gewählt.

Frau Gesa Neumann nimmt die Wahl an.

Frau Gesa Neumann war bisher Stellvertreterin von Frau Elisa Ströber im Kreiskirchenrat. In der nächsten Kreissynode ist hier ein neues stellvertretendes ehrenamtliches Mitglied zu wählen.

Herr Johannes Becker nimmt an der Tagung teil.

3.3. Nachwahl einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters eines im Pfarrdienst tätigen Mitgliedes des Kreiskirchenrates (KKR) (entsprechend Artikel 52, Abs. 1 Nr. 4 i.V. m. Abs. 3 GO)



Pfarrer Sebastian Mews kandidiert für die Stellvertretung von Pfr. Dr. Stephan Schönfeld und stellt sich den Synodalen vor.

Die Synodalen stimmen einer offenen Wahl zu.

Abstimmung zur offenen Wahl von Pfarrer Sebastian Mews als Stellvertreter von Pfr. Dr. Stephan Schönfeld im Kreiskirchenrat.

Abstimmungsergebnis: 54/ 0 / 0 (Ja / Nein / Enthaltung)

Pfarrer Sebastian Mews wird einstimmig als Stellvertreter eines im Pfarrdienst tätigen Mitgliedes in den Kreiskirchenrat gewählt.

Pfarrer Sebastian Mews nimmt die Wahl an.

Pfarrer Roy Sandner, Frau Gesa Neumann und Herr Rainer Joachim verlassen die Tagung.

Kaffeepause bis 14:20 Uhr

Zu TOP 4: Technikfonds des EKMB für die Gemeinden

Eine einheitliche IT-Struktur ist eine Voraussetzung für erfolgreiches Miteinander unserer Gemeinden im Flächen-Kirchenkreis.

Herr Oliver Notzke informiert die Synodalen über die Ziele des Technikfonds. Es

- soll eine einheitliche IT-Infrastruktur im EKMB geschaffen werden mit einer homogenen Grundausstattung im Bereich der Software
- erhalten finanzschwache Gemeinden technisches Equipment
- wird der technische Support vereinfacht
- sollen aktuell unerreichte Zielgruppen in den Gemeinden erreicht werden.

Es stehen 100.000,- EUR für die Ausstattung von ca. 30 Pfarrbüros und 80 Mitarbeitern mit PC, Notebooks, Monitoren, Mäusen, Tastaturen u.a. zur Verfügung.

Der Abgabetermin für die Bedarfsabfrage Technik (Formular von Herrn Becker) wurde verlängert bis zum 30.04.2017.

Der seit dem 01.03.2017 für Öffentlichkeitsarbeit und technischen Support mit 50% Anstellungsumfang im EKMB beschäftigte Herr Johannes Becker stellt sich vor.

Die Homepage des EKMB soll Stück für Stück verändert werden, Knackpunkt ist der Kalender mit den Gottesdiensten und Veranstaltungen. Hier kostet das Einstellen der Daten zu viel Zeit.

Pfarrer Mosch regt an, den EKBO-Kalender zu nutzen, damit es keine doppelten Eingaben gibt. Es sollte eine Abstimmung mit der Landeskirche erfolgen, da bekannt gegeben wurde, dass alle Mitarbeiter/innen EKBO-Adressen bekommen sollen.

Herr Becker wird alle Anregungen und Wünsche sammeln und diese dann als Paket weitergeben.

Zu TOP 6: „Gesicht zeigen – Umgang mit Rechtsradikalismus im Alltag“

Superintendent S.-Thomas Wisch referiert zu dem Thema.

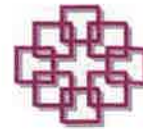
Der Bericht wird auf der Homepage www.ekmb.de/kirchenkreis/kreissynode/berichte veröffentlicht.

Herr Pfarrer Danner und Herr Ronald Andersen verlassen die Tagung.

Zu TOP 5: Optimierung der Kommunikation im Kirchenkreis

Präses Herr Köhler-Apel weist nochmal darauf hin, dass für alle Gemeindeglieder EKMB-Mail-Adressen eingerichtet werden sollen, damit Informationen zügig alle erreichen können.

Leider sind noch nicht alle an die GKR-Vorsitzenden und Stellvertreter verschickten Formblätter zurück gesandt worden. Herr Köhler-Apel bittet darum, dies bis zum 30.04.2017 nachzuholen.



Die Mitarbeitenden im EKMB bekommen eine EKMB-Mail-Adresse mit Account.

Pfarrer Bloedhorn bittet um Information, wie eine Abwesenheitsinformation bei der EKMB-Adresse eingerichtet werden kann.

Zu TOP 7: Berichte und Informationen

7.1. Rechenschaftsbericht 2016 des Superintendenten

Der Bericht wird auf der Homepage www.ekmb.de/kirchenkreis/kreissynode/berichte veröffentlicht.

Die weiteren Berichte entfallen.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Die Synode endet um 16:00 Uhr mit einem Lied und dem Reisesegen.
Die nächste Synode findet am 18. November 2017 wieder in Lehnin statt.

Lehnin, den 01.04.2017

P. Stumpe

Peggy Stumpe (Protokollführung)

S. Köhler-Apel
Stefan Köhler-Apel (Präses)

A. Mannzen
Annemarie Mannzen (Vizepräses)

O. Notzke
Oliver Notzke (Vizepräses)